

# Koalition Kinderbetreuung

An die Mitglieder des Bundesrates  
Bundeskanzlei  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Bern, 15. Mai 2020

## **Verordnung zur Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung: Impulse für eine erfolgreiche Bewältigung der Krise (und eine langfristige Sicherung des systemrelevanten Betreuungsangebots)**

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte

Am Mittwoch, den 20. Mai, werden Sie in einer Verordnung die Unterstützung der institutionellen Kinderbetreuung, die durch pandemiebedingte Ertragsausfälle gefährdet ist, regeln. Wir, die in der Corona-Krise entstandene Koalition Kinderbetreuung mit 40 Mitgliedsorganisationen, begrüessen, dass der Bund mit 65 Millionen Franken zur Erhaltung bestehender Kinderbetreuungsplätze beitragen wird. Zugleich eint uns die Überzeugung, dass es für eine erfolgreiche Bewältigung der Krise und die langfristige Sicherung dieses wichtigen Angebots zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit weitere Massnahmen brauchen wird, insbesondere eine Verpflichtung der Kantone zur Unterstützung der Einrichtungen. Ausserdem braucht es vorausschauende Überlegungen im Hinblick auf eine allfällige zweite Pandemiewelle.

Sie haben im März die familienergänzende Kinderbetreuung richtigerweise als systemrelevant anerkannt und die Kantone beauftragt, entsprechende Angebote aufrechtzuerhalten. Der Betrieb gemäss den BAG-Richtlinien, die wir als richtig und wichtig erachten, ist jedoch für die Kinderbetreuungseinrichtungen eine grosse Herausforderung in organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Die Ertragseinbussen der letzten Monate gefährden bestehende Kinderbetreuungsplätze, die über Jahre, auch mit Finanzhilfen des Bundes, aufgebaut worden sind. Fehlen diese Plätze nach der Corona-Krise, wird es nicht nur erwerbstätige Eltern und ihre Kinder hart treffen, sondern auch die Wirtschaft, die auf diese Arbeitskräfte angewiesen ist.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Schweiz keine kohärente Familienpolitik auf nationaler Ebene kennt, sondern die Verantwortung an die Kantone delegiert. Seit zwei Monaten bestehen daher massive Unterschiede bezüglich Anspruchsberechtigung, Unterstützung der betroffenen Eltern und Finanzierung der Institutionen in der familienergänzenden Kinderbetreuung. Während es Kantone und Gemeinden gibt, die ausstehende Elternbeiträge derjenigen Eltern, die die Kinder zu Hause betreuen, übernehmen und die Angebote finanziell unterstützen, haben andere bisher keine Schritte in diese Richtung unternommen. Wir bitten Sie, diesem Ungleichgewicht mit der Verordnung zur finanziellen Unterstützung der Kinderbetreuung entgegenzuwirken und die Kantone zur

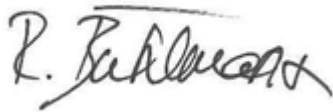
Unterstützung der Kinderbetreuungseinrichtungen ebenso zu verpflichten, wie Sie sie zur Aufrechterhaltung des Angebots verpflichtet haben.

Damit uns die Erhaltung und der weitere Ausbau der Angebote in der familienergänzenden Kinderbetreuung gelingen, braucht es auf nationaler Ebene koordinierte Bemühungen. Wir schlagen vor, dass der Bund die entsprechenden Arbeiten mit allen Kantonen und unter Einbezug von Sozialpartnern und Fachorganisationen aufgleist.

Wir finden es wichtig, dass bei dieser Gelegenheit auch ein Plan erarbeitet wird, um einer allfälligen zweiten Pandemiewelle oder anderen Notfallsituationen zu begegnen, ohne das bestehende Angebot an Kinderbetreuung zu gefährden. Zu einer solchen Planung gehört auch, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ohne unentgeltliche Leistungen der Grosseltern gewährleistet ist. Das bedeutet einen höheren Bedarf an Plätzen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung entstehen und die Notwendigkeit tieferer Elterntarife. Grosseltern sollten nur in Ausnahmesituationen betreuen und nicht Teil des gesamtschweizerischen Betreuungssystems sein müssen. Dies kann ein erster Schritt sein zu einer kohärenten Schweizer Familienpolitik, die auch für zukünftige Herausforderungen besser gewappnet ist.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und sind bei Fragen gern für Sie da.  
Freundliche Grüsse

Für die Koalition Kinderbetreuung



Regula Bühlmann  
Zentralsekretärin, Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB

### Die Koalition Kinderbetreuung

Alliance F	Kinderschutz Schweiz	syna
Any Working Mom	männer.ch	Syndicom
Avivo	Netzwerk Kinderbetreuung	Transfair
BPW Switzerland	Schweiz	Travail.Suisse
CVP Frauen	pro enfance	Trotzphase
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH	Pro Familia	Unia
Einelternverband SVAMV	Pro Juventute	Unicef
Evangelische Frauen Schweiz	Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK	Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz Vasos
Eidg. Kommission dini Mueter	Syndicat des Enseignants Romands SER	Verein Bildung & Betreuung
Eidg. Kommission für Frauenfragen	SEV	Verein für elterliche Verantwortung VEV
Elternkomitee Kinderbetreuung	Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB	VPOD
Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen FKS Bern	SP Schweiz	vsao
Frauzentrale Zürich	SP Frauen*	WIDE
Manifestgruppe der GrossmütterRevolution	Schweizer Spielgruppen-LeiterInnen-Verband	Women's March Zürich
Grüne Schweiz		